



Donnerstag, 29. Oktober 2026, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Kriege, Kontrolle und Karma

Im Gespräch mit Manova und Transition TV vertieft die Philosophin Gwendolin Walter-Kirchhoff ihre Erkenntnisse zu den Schicksalsmächten sowie deren Bedeutung für unser heutiges Alltagsleben.

von Elisa Gratias, Henry Sperling

*Wir glauben, unsere Entscheidungen selbst zu treffen.
Aber wissen wir überhaupt, woher unsere Gedanken,*

Wünsche und Impulse kommen? Und wie viel Macht haben wir über unser Leben, wenn Geschichte, gesellschaftliche Zwänge und unbewusste Kräfte längst mitbestimmen? Im fünften Gespräch mit Gwendolin Walter-Kirchhoff geht Elisa Gratias zahlreichen Fragen und Einwänden aus dem Publikum nach. Dabei entsteht eine faszinierende Reise durch Philosophie, Mythologie und die Widersprüche unseres eigenen Lebens.

Warum müssen wir bereit sein, Fehler zu machen und Schuld

anzuerkennen, um handlungsfähig zu werden? Weshalb kann ausgerechnet Wut eine befreiende Kraft sein? Und warum bedeutet Gewaltlosigkeit nicht zwangsläufig, dass wir unsere eigenen Grenzen nicht schützen können?

Gwendolin Walter-Kirchhoff führt zurück in die griechische Götterwelt, zu Odysseus und Athene, und zeigt, wie alte Mythen bis heute unser Denken prägen können. Mit Spinoza stellt sie eine unbequeme Frage: Sind wir tatsächlich frei oder folgen wir lediglich Impulsen, deren Ursachen wir nicht kennen?

Auch das Schicksal unserer Vorfahren spielt eine Rolle. Welche ungelösten Konflikte tragen wir weiter? Was bedeutet Karma jenseits von Schuld und Strafe? Und können wir uns aus jahrhundertealten Verstrickungen lösen?

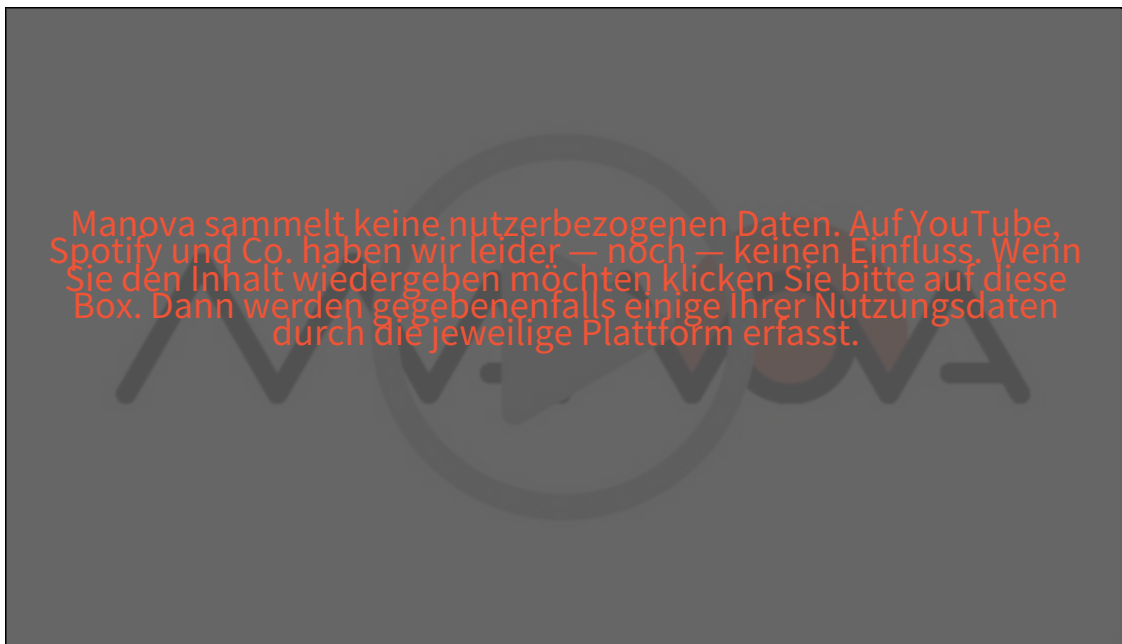
Am Ende steht eine überraschend lebensnahe Frage: Ist unser Leben eine Schule, ein Spiel oder ein Gefängnis?

Gwendolin Walter-Kirchhoffs Antwort ist weder einfache

Schicksalsergebenheit noch das Versprechen grenzenloser Selbstbestimmung. Sie plädiert für den Mut, der Wirklichkeit ins Auge zu schauen, die eigenen Gefühle zuzulassen und den persönlichen Spielraum zu erweitern.

Eine neue Folge der Videoreihe mit Elisa Gratias und Gwendolin Walter-Kirchhoff – die nun endlich einen eigenen Namen hat: „**Ach, Mensch!**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/ach-mensch>) – über die Kräfte, die uns bestimmen, und die Freiheit, die wir trotzdem gewinnen können.

Elisa Gratias im Gespräch mit Gwendolin Walter-Kirchhoff



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Kriege-Kontrolle-und-Karma--Gwendolin-Walter-Kirchhoff-und-Elisa-Gratias-im-MANOVA-Gespr%C3%A4ch:I)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei

Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion. Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbaïr.com** (<http://www.flohbaïr.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiàs.com** (<https://elisagratiàs.com/>).



Henry Sperling, Jahrgang 1967, ist Autor, Filmemacher, Musikproduzent, Illustrator und Synchronregisseur. Aufrecht gehen und Schlagzeug spielen lernte er in der DDR. Ab 1991 produzierte er in Hamburg im eigenen Tonstudio Musik und alles, was man mit einem Mikrofon aufnehmen kann. Ab 1998 schrieb und produzierte er Beiträge für verschiedene Radio- und TV Formate beim **WDR, HR, NDR** und **Radio Europa**. Ab 2011 verlieh er bei **Extra3** in der Kultserie „Neulich im Bundestag“ sieben Jahre lang unter anderem Angela Merkel, Wolfgang Thierse und Barack Obama seine Synchronstimme. Er ist Mitinitiator der Plattform **terra-nova.earth** (<https://terra-nova.earth/>), Autor für den **Zeitpunkt** (<https://zeitpunkt.ch/>) und Mitarbeiter bei **TransitionTV** (<https://ttv.swiss/>).